

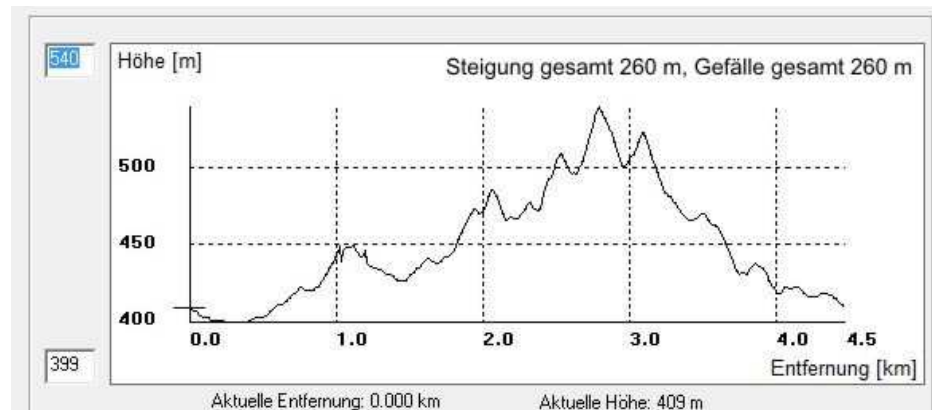
Exkursionsverlauf

Die vogelkundliche Exkursion zum Buhbächle beginnt am Wanderparkplatz Eichholz (400 m über NN) am Ortsrand von Ottenbach und verläuft in nordwestlicher Richtung bis zum Oberen Stixenhof. Danach geht es südwestlich weiter bis zum Ortsbeginn Hohenstauten und von dort in südöstlicher Richtung zum Oberen Merzenhof. Danach verläuft der Weg nur noch bergab bis zum Ausgangspunkt.



Trotz kalter Witterung konnten dann bei der Führung die mit blau gekennzeichneten 39 Spezies beobachtet werden.

16.05.10, 11:00 Uhr



Beobachtete Arten

Von 1980 bis heute wurden im Raum Ottenbach nachfolgend aufgeführte 115 Vogelarten beobachtet.

Amsel	Girlitz	Mehlschwalbe	Sommergoldhähnchen
Bachstelze	Goldammer	Misteldrossel	Sperber
Baumfalke	Graureiher	Mittelspecht	Star
Baumpieper	Grauschnäpper	Mönchsgasmücke	Steinschmätzer
Bergfink	Grauspecht	Nachtigall	Stockente
Birkenzeisig	Grünfink	Nebelkrähe	Sumpfmeise
Blaumeise	Grünspecht	Neuntöter	Sumpfrohrsänger
Bluthänfling	Habicht	Ortolan	Tannenhäher
Braunkehlchen	Halsbandschnäpper	Pirol	Tannenmeise
Buchfink	Haubenmeise	Rabenkrähe	Türkentaube
Buntspecht	Hausrotschwanz	Rauchschwalbe	Turmfalke
Distelfink	Hausperling	Rauhfußbussard	Turteltaube
Dohle	Heckenbraunelle	Ringdrossel	Wacholderdrossel
Dorngrasmücke	Höckerschwan	Ringeltaube	Wachtel
Eichelhäher	Hohltaube	Rohrhammer	Waldbaumläufer
Eisvogel	Kernbeißer	Rohrweihe	Waldkauz
Elster	Kiebitz	Rotdrossel	Waldlaubsänger
Erlenzeisig	Klappergrasmücke	Rotkehlchen	Waldschnepfe
Feldlerche	Kleiber	Rotmilan	Wanderfalke
Feldschwirl	Kleinspecht	Saatkrähe	Wasseramsel
Feldsperling	Kohlmeise	Schafstelze	Weidenmeise
Fichtenkreuzschnabel	Kolkrabe	Schleioreule	Weißstorch
Fischadler	Kormoran	Schwanzmeise	Wendehals
Fitis	Kornweihe	Schwarzkehlchen	Wespenbussard
Gartenbaumläufer	Kuckuck	Schwarzmilan	Wiesenpieper
Gartengrasmücke	Lachmöwe	Schwarzspecht	Wintergoldhähnchen
Gartenrotschwanz	Mandarinente	Seidenschwanz	Zaunkönig
Gebirgsstelze	Mauersegler	Silberreiher	Zilpzalp
Gimpel	Mäusebussard	Singdrossel	

Tipps zur Vogelbeobachtung

Ein gutes Bestimmungsbuch ist unerlässlich, z. B.

Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes von Lars Jonsson, erschienen im Kosmos-Verlag (ISBN 3-440-06357-7),
Der neue Kosmos Vogelführer von Lars Svensson u.a., erschienen im Kosmos-Verlag (ISBN 3-440-07720-9),
Pareys Vogelbuch von Hermann Heinzel, Richard Fitter und John Parslow, erschienen im Verlag Parey (ISBN 3-8263-8121-1)

Ohne Fernglas geht es nicht

Eine 10 fache Vergrößerung und ein Objektivdurchmesser von 40 mm werden von vielen Ornithologen bevorzugt. Achten Sie bei der Auswahl aber auch, ob die Farben möglichst echt wiedergegeben werden und ob das Bild bis zum Rand des Gesichtsfeldes hin scharf bleibt.

Man sollte auch wissen, welche Vogelarten im eigenem Gebiet überhaupt vorkommen können?

Informationen darüber bekommt man aus regionalen Veröffentlichungen, z. B. "Die Vögel des Landkreises Göppingen", von Wolfgang Lissak. Bezug: Wolfgang Lissak (Tel. 07161 / 944747) und Michael Nowak (Tel. 07161 / 84022) Nowak-Schlat@t-online.de

Naturkundlichen Mitteilungen aus dem Landkreis Göppingen, Erscheinungsweise: einmal jährlich (Jahresheft), Bezug: Nowak-Schlat@t-online.de, Abonnementspreis: 7,50 EUR/Jahr zzgl. Portokosten bei Postzustellung

Es ist auch wichtig die Lebensräume der einzelnen Vogelarten zu kennen

Leben sie in Baumwipfeln oder am Boden? Sind sie auf dem Wasser anzutreffen oder versteckt im Schilf?

In einer Gruppe von Birdern lernt man leichter

Vogelbeobachter sind freundliche und hilfsbereite Menschen. Sie teilen gerne Ihre Leidenschaft. So finden Sie In NABU Gruppen schnell Anschluss und Sie werden dort mit Spaß in die Geheimnisse der Vogelwelt eingeführt.

Wichtig ist wetterfeste Kleidung bei den Beobachtungsgängen

Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung! Wenn man schon nach einer halben Stunde nasse Füße hat oder friert, hat man weniger Spaß in der freien Natur. Ganz in grün oder tarnfarben muss die Kleidung aber auch nicht sein. Vögel und Wildtiere sehen Farben vollkommen anders als Menschen.

Viele Infos über Vögel sammeln

Lesen Sie viel über Vögel. Man kann nie genug wissen! Es gibt einige sehr gute Vogelbeobachter-Magazine (z.b. Vögel, Limicola, Der Falke, Ornithologische Mitteilungen), deren Lektüre unheimlich motivierend ist. Außerdem gibt es hunderte von Büchern über Vögel.

Locken Sie Vögel in ihr eigenes Umfeld

Eine Blumenwiese im Garten, ein Gartenteich, heimische Sträucher und aufgehängt Nistkästen ziehen Vögel magisch an

Notieren Sie unbedingt Ihre Vogelbeobachtungen

Führen Sie entweder ein Vogeltagebuch oder halten Sie Ihre Beobachtungen elektronisch fest. Eine kostenlose Software gibt es unter <http://www.miniavi.de/>
Diese Aufzeichnungen können auch wissenschaftlich verwertet werden und sind wichtig für kommende Generationen.

Haben Sie viel Freude beim Birden!

Verhalte Sie sich in der Natur fair den Vögeln gegenüber und engagiere Sie sich im Vogel- und Naturschutz

16. Mai 2010



Die Vogelwelt am Buhbächle

ornithologische Exkursion auf Gemarkung Ottenbach

Leitung: Peter Menrad und Wilhelm Lang